



Redakteur Maximilian Traxl



Filmproduzent Raphael Auer



Snowboarder Hannes Urban

Mit seiner Firma „Raphael Auer video productions“ bietet der Unternehmer Kurzfilme, Musik- und Werbe-Videos an. Alles aus einer Hand.

*Warum haben Sie bei dem Wettbewerb teilgenommen?*

„Weil mir das eine gute Gelegenheit bot, mich selbst zu präsentieren. Auch wenn ich nicht gewonnen hätte, ist es eine gute Werbung. Jeder kann das Video im Netz sehen. Ich habe es zudem selbst für Werbezwecke einsetzen können. Die Zeit, die ich da rein gesteckt habe, ist also gut investiert.“



## Filme zu machen ist keine Arbeit

*Weshalb gingen Sie in die Selbstständigkeit?*

„Ich habe Medien auf der Uni Salzburg studiert. Bereits in der Studienzeit bekam ich immer mehr Aufträge für Videos. Deshalb habe ich 2011 während meiner Ausbildung meine Firma gegründet. Mein Studium schloss ich dann nebenbei ab.“

*Warum haben Sie sich*

*für den Film-Bereich entschieden?*

„Schon vor der Uni wollte ich mit Videos arbeiten. Man kann damit Erinnerungen einfangen und kreativ mit der Wirklichkeit umgehen. Was Film und Video für mich bedeuten, ist schwer in ein paar Sätzen zu beschreiben.“

*Weshalb wurde Ihr Porträt heute auf dem Snowboard gedreht?*

„Weil ich da meine zwei Leidenschaften verbinden konnte: Film und Snowboarden. Das ist nie richtige Arbeit, vor allem wenn die zwei Dinge zusammen treffen.“